

- 1) Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 2) s. auch AH 82/87
- 3) Die Zuger Instruktion konnte bis dato in der Zurlaubiana nicht nachgewiesen werden.
- 4) Die 5 Vorgänger waren: Adrian II. von Riedmatten, Hildebrand von Riedmatten, Johann Jordan, Adrian I. von Riedmatten, Philipp II. de Platea.

Konzept, von Konrad III. Zurlauben
AH 97, 273-276 - Blatt 276^v leer

121

1629 Juni 18.

A

ERKANNTNIS VON [DEN VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTEN - VIII ALTE ORTE AUSG. BE]¹ BETREFFEND DIE ABSETZUNG DES UNTERVOGTES DES AMTES HITZKIRCH, HANS EICHMANN, VON GELFINGEN

"Wir von Stett unnd Landen der Sechs Orten unser Eidtgnoschafft Rätth unnd Sändtboten, Namlich Zürich, Lucern, Uri, Schwitz, Zug², unnd Glarus, dise Zit us befelch unser allerseits Herren unnd Obern uff haltenden Tag zuo Baden im Ergeüw versambt. Bekhennent hiemit das vor uns abermal Anzug beschehen dessen So wir mehrmalen bricht worden, was massen Hanns Eichenman von Gelfingen widerumb zuo einem Stathalter der undervogtey Jm Amt Hitzkilch von unserem Landtvogt [der Freien Aemter] Niclausen von Täschwanden [=Deschwanden] von underwalden [konkret von Obwalden] erwält unnd gesezt Seye.

Sitenmalen uns solche Person als die wegen viler von Jm harrüerenden ufruoren, hierzuo gantz nit tauglich weniger Qualificiert, wider unser endtlich gsinnen und erkandtnuss dahin ernamset worden.

Wan dan wir uns erinnert dass eben diser Eichenman us erheblichen ursachen unnd sines unrüewigen wandels mit unserm befelch durch Herrn Obersten [Heinrich] Cloosen [=Cloos] damalen [d.h. von 1621-1623] Landtvogt in Frien Embtern abgeschafft. So habent wir zuo fürkommung allerhandt besorgender unglegenheit So dannenhero entspringen möchten haruf erkendt und wollen das gedachte Person nit allein aller Bystendereyen zuo erweckung gewonter ufruowen Zanckh unnd Tröllwercks, weniger Oberkheits anhangender gschefften gantzlichen solle müesigen unnd rüewig verblyben. Sondern es sollent auch unsere Könftige Landtvögt der Enden Stiff darob halten, unnd one unser Wissen unnd bewilligung Jne weder zum undervogt noch anderen Aembteren nit fürsetzen oder bruchen damit allerley gfar vermiten unnd derglichen unnützen Personen zuo irem bösen begirdt unnd fürnemmen vorgebuwet werde, lassent wir

enttlich darby bewenden. Jm unverhofften widrigen Fal aber gedachter Eichenman old Jemand sinthalben wurden widerspenig erzeigen, unnd diser unser erkantnuss zuowider handeln, wurden wir den oder dieselben mit höchster Straff unnd Ungnad annehmen. Betreffendt dan sin Eichenmans ungerimte Schmach unnd Scheltworten die er gegen eherlichen Lüten gefüert, unnd noch füeren möchte, werden wir nach eingennommer besse- ren Jnformation Jnne auch darumb zuo handthaben und mit gebüender Straff zuo siner Zit den Jewesenden Landtvögten in unsern Embtern Jnn willkürliche Straff zuofellen wüssen.

Jnn urkhondt diss mit unsers ... Landtvogteyverwalters der Grafschafft Baden im Ergoüw des ... Ulrichen Blätmans [=Blattmann] von Zug [konkret von Aegeri] eignem Jnsigel besiglet".

"Urkhundt. Uss Baden, Hannss Eichenman betrefendt."

Die nachfolgenden Glossen stammen von **Beat II.** Zurlauben, dem Land- schreiber der Freien Aemter:

"Dis Alles ward einzig, und allein von Obersten [Heinrich] Fläkenstein [=F l e k k e n s t e i n, Gerichtsherr der Herrschaft Heidegg und Tagsatzungsgesandter Luzerns an oberwähnter Tagsatzung] Antriben us Lutherem widerwillen und Hass gägen undervogt Eichenman [der als Dorfgenosse von Gelfingen der Jurisdiktion der Herrschaft Heidegg unterstand], der doch ungeacht dessen, von minen g. H. [Ammann und Rat] des Ohrts Zug welche Jren Landtvogt uffgefüehrt Für ein Redlichen Mann geacht- tet und zuo einem undervogt erwellt worden, welches Er aber usgeschlügen und an syn Stath [den] Amman [von Gelfingen] Jost P e t t e r benambset und er hingägen von gmeynen Amtslüthen [=genossen?] zuo einem Richter mit grossem meher gesezt worden. den 27. Junii 1629".

- 1) Unterwalden war auf der gemeineidg. Tagsatzung von 14.-18. Juni 1629 in Baden nicht vertreten, s. EA V 2, 586 (Nr. 503), spez. 588 h.
- 2) Stadt und Amt Zug war dabei durch Paul Bengg und Kaspar I. Blattmann vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz des Ausfertigers.
AH 97, 277-278 - Blatt 278^I leer

122

1628

GEDICHT [VON BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE EIDG. BÜNDNISSE

AH 97, 279 - Blatt 279^V leer - s. Abb. am Schlusse von AH 97